

**Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Freunde der
Bürgerstiftung Werra-Meißner,**

für unsere Bürgerstiftung war 2014 ein ereignisreiches Jahr, auf das wir stolz zurückblicken können. Unser 10 jähriges Bestehen haben wir mit einer wunderbaren Benefizveranstaltung gefeiert; unsere Präsenz auf dem Werra-Meißner-Tag war ein voller Erfolg. In der Öffentlichkeit präsentieren wir uns aktuell mit frisch gedruckten Flyern und mit neu gestalteten Internetseiten, auf denen auch

einige prominente Persönlichkeiten zu Wort kommen. Zudem konnten wir den Startschuss für den 3. Wettbewerb „Mach MitMensch“ geben, der dieses Mal unter dem Motto „Unser Verein fit für die Zukunft“ steht. Zu all diesen Aktivitäten finden Sie in diesem Jahresbericht ein paar



Impressionen und Informationen sowie die aktuellen Zahlen, Daten und Fakten über unsere Stiftungsarbeit. Erfolgreich Projekte unterstützen und Gutes vor Ort bewirken kann die Bürgerstiftung nur, weil ihr viele Menschen Zustiftungen und Spenden anvertrauen und ehrenamtlich engagiert mitarbeiten. Ihnen allen gilt unser Dank.

Herzlichst Ihre
Ursula Baumgärtel-Blaschke,
Vorsitzende

Wettbewerb Mach MitMensch

Zum dritten Mal führt die Bürgerstiftung den Wettbewerb Mach MitMensch durch. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Unser Verein fit für die Zukunft“. Die Bürgerstiftung möchte damit Vereine unterstützen und auszeichnen, die sich mit Mut, guten Ideen und Beispielen auf den Weg „fit für die Zukunft“ machen wollen oder schon gemacht haben. Für sie stehen Geldpreise im Gesamtwert von 3.000 Euro bereit, die die VR-Bank Werra-Meißner zur Verfügung stellt. Bis Ende März konnten sich die gemeinnützigen Vereine aus dem Werra-Meißner-Kreis bewerben. 36 von ihnen – vom Heimatverein bis zum Fanfarenzug, vom Sportverein bis zum Jazzclub - haben die Chance ergriffen und präsentieren ihre

Ideen und Aktivitäten für einen zukunftsfähigen Verein. Am 12. Juni findet im E-Werk in Eschwege die Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung statt und wir freuen uns darauf, so viele engagierte Menschen aus dem Werra-Meißner-Kreis zu Gast haben und auszeichnen zu dürfen.



„Unser Verein fit für die Zukunft“
- Thema des Wettbewerbs Mach MitMensch

Projektförderungen 2014

2014 wurden 10 Projekte von der Bürgerstiftung mit einer Gesamtfördersumme von 9.250 € unterstützt.

1. PFAD Interessengemeinschaft für Pflege- und Adoptivfamilien Werra-Meissner-Kreis e.V.: Unterstützung von Bildungs- und Freizeitangeboten für Pflegefamilien
2. Hospiz- und Palliativnetz Werra-Meißner e.V.: Zuschuss zur Einrichtung der Geschäfts-, Beratungs- und Koordinationsstelle in Eschwege
3. Fachstelle für Suchtprävention des Diakonischen Werkes Eschwege/Witzenhausen: Förderung der Juice Box
4. Jugendförderung Witzenhausen: Unterstützung des „We-Too-Festivals für Toleranz“
5. Ev. Familienbildungsstätte - Mehrgenerationenhaus: Unterstützung der Witzenhäuser Familienhäuser
6. Verein Stadtkultur Bad Sooden-Allendorf: Zuschuss zur Beschaffung eines Flügels für den Wappensaal
7. Anne-Frank-Schule, Eschwege: Unterstützung der Anne-Frank-Ausstellung
8. Geschwister-Scholl-Schule, Eschwege: Unterstützung des Projektes „Autorenlesungen an Eschweger Schulen“
9. Bürgerhilfe Sontraer Land e.V.: Finanzielle Hilfe zum Aufbau eines Kinderhilfsfonds
10. Aufwind u.a. Kooperationspartner: Mitfinanzierung des Präventionsprojektes „Verrückt? Na und!“



Ausstellung in der Anne-Frank-Schule

Bürgerstiftung wissenswert

Seit dem Gründungsjahr 2004 hat die Bürgerstiftung bis Ende 2014 genau 107 Projekte mit insgesamt rund 86.000 € unterstützt. Gefördert werden gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Völkerverständigung und Natur- und Umweltschutz im Werra-Meißner-Kreis. In besonderer Weise berücksichtigt werden Projekte, die von großem ehrenamtlichen Engagement getragen werden.

Witzenhäuser Familienhäuser

Alle 13 Kindertagesstätten aus der Stadt Witzenhausen haben ihre Einrichtungen um Bildungs-, Beratungs- und Freizeitangebote für alle Interessierten, ob jung oder alt, erweitert.

Durch die Öffnung der Einrichtungen wurden diese zu Treffpunkten für Familien und für alle Generationen. Ob beim Gartenprojekt, dem Spielesachmittag, dem Großeltern-Café oder dem multikulturellen Kochnachmittag, die Lebensqualität und das Miteinander vor Ort werden gestärkt. Koordiniert wird das Projekt von der Ev. Familienbildungsstätte - Mehrgenerationenhaus.



Kinder der Kita "Gelstertaler Spatzen" in Hundelshausen präsentieren die Angebote der Witzenhäuser Familienhäuser

Erträge und Aufwendungen 2014:

Erträge

Spenden	5.774,00
Bußgeldzuweisungen	500,00
Erträge Finanzanlagevermögen	5.835,44
Sonstige Zinsen und Erträge	5,97
Verwaltung Treuhandstiftungen	500,00
Überschüsse aus Veranstaltungen	4.677,00

Aufwendungen

Projektförderungen	9.250,00
Öffentlichkeitsarbeit	1.405,35
Mitgliedsbeiträge	227,00
Sonstige Geschäftsausgaben	414,07

Vermögen der Bürgerstiftung

zum 31.12.2014 186.000 Euro

davon

Errichtungskapital	61.600 Euro
Zustiftungen seit 2004	107.819 Euro
Rücklagen	16.581 Euro

Die Einnahmen, aus denen die Bürgerstiftung ihre Arbeit finanziert, sind im Wesentlichen die Zinserträge aus dem Finanzanlagevermögen sowie Spendeneinnahmen, Bußgeldzuweisungen und Erträge aus Veranstaltungen.



Das Team der Juice-Box mit dem Vorstand der Bürgerstiftung

Juice Box

Die Juice Box von der Fachstelle für Suchtprävention ist eine mobile Cocktailbar, die als Alternative zu alkoholischen Getränken anspruchsvolle, frisch gemixte und günstige alkoholfreie Cocktails bietet. Daneben kommen die Mitarbeiter bei den Einsätzen mit den Besuchern über Alkoholkonsum und -missbrauch ins Gespräch. Die Juice Box trägt mit ihrer wertvollen Arbeit dazu bei, einen angemessenen Umgang mit Alkohol und Alternativen zum Alkoholkonsum kennen zu lernen und positiv erleben zu können.

Hospiz- und Palliativnetz Werra-Meißner e.V.

Ziel des Hospiz- und Palliativnetzes Werra-Meißner ist es, die Versorgung und damit die Lebensqualität der Menschen am Ende des Lebens zu verbessern, deren Autonomie und Würde zu erhalten, ein Leben und Sterben individuell in der gewünschten Umgebung zu ermöglichen und Angehörige und Freunde zu begleiten und zu entlasten.

Das Hospiz- und Palliativnetz Werra-Meißner hat eine neue Geschäftsstelle in Eschwege eingerichtet, die von der Bürgerstiftung mit unterstützt wurde.



Brigitte Kiese und Ulrike Matthias vom Hospiz- und Palliativnetz mit Gudrun Lang am neuen Standort

10 Jahre Bürgerstiftung Werra-Meißner

Mit einer wunderbaren Benefizveranstaltung konnten wir den Stiftungsgeburtstag am 27. Mai 2014 mit 90 Gästen in der Aula der Anne-Frank-Schule in Eschwege feiern. Fünf Köche verwöhnten uns mit einem regionalen Menü, begleitet von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, in dem auch prominente Unterstützer der Bürgerstiftung auftraten: Die Boxweltmeisterin Christina Hammer, der Künstler Guntram Pauli mit seiner musikalischen Begleitung sowie der Sportjournalist Peter Sängler, der Gäste interviewte. Ebenso dabei waren viele Stifter und Stifterinnen der ersten Stunde bis hin zur Neu-Stifterin des Abends Ulrike Reichardt. Dank vieler ehrenamtlicher Mithelfer brachte das Jubiläum einen Ertrag von 2200 €, die umgehend in die Förderung neuer Projekte fließen konnten. Neben weiteren Spenden kamen auch 15 neue Zustifter/innen in den Kreis der Bürgerstiftung Werra-Meißner. Es war ein rundherum gelungenes Ereignis, auf das wir gerne zurückblicken.



Fachvortrag Erbrecht

„Vererben will gelernt sein“ – unter diesem Titel hatte die Bürgerstiftung gemeinsam mit der Volkshochschule Werra-Meißner am 17. Oktober 2014 zu einem Fachvortrag in Sachen Erbrecht eingeladen. Rund 130 Interessierte nahmen die kostenfreie Einladung wahr und folgten den Ausführungen von Rechtspfleger Dirk Steines zu Fragen der gesetzlichen Erbfolge, Testamenten, Vermächtnissen, Pflichtteilen und weiteren Aspekten des Erbrechts. Gudrun Lang vom Vorstand der Bürgerstiftung wies in ihrer Begrüßung kurz auf die Möglichkeiten hin, Vermögensanteile dauerhaft für gute Zwecke in der Region zu

bestimmen. Die Bürgerstiftung bietet hierfür Stiftungsfonds an, die den Namen des Stifters tragen können und nach seinen Wünschen und Vorstellungen über das eigene Leben hinaus wirken.



Teilnehmer/innen des Fachvortrags Erbrecht



Stifterportrait

Myriam Lamotte-Heibroek (38, verheiratet, ein Sohn) wuchs in Hessisch Lichtenau auf. Sie studierte Sozialpädagogik in Paderborn und arbeitet seit 2001 beim Werra-Meißner-Kreis. Seit 2011 leitet sie dort den Fachdienst Sozialplanung.

Wie haben Sie die Bürgerstiftung kennen gelernt?

„Die Bürgerstiftung Werra-Meißner habe ich im Rahmen meiner Tätigkeit beim Werra-Meißner-Kreis als auch über die lokalen Medien kennen gelernt und die Aktivitäten mit Interesse verfolgt. Durch meine berufliche Arbeit weiß ich, wie wichtig funktionierende Netzwerke sind, um gemeinsam und institutionsübergreifend etwas auf den Weg bringen zu können. Auch die Bürgerstiftung ist ein gut funktionierendes Netzwerk mit vielen Menschen aus unterschiedlichen Bereichen, die das gleiche Ziel verfolgen und sich für bürgerschaftliches Engagement und soziale Teilhabe einsetzen.“

Im letzten Jahr sind Sie Stifterin geworden? Was war für Sie so überzeugend, dafür 500 Euro zu investieren?

„Ich habe mich entschlossen, Stifterin zu werden, weil ich von der guten Arbeit und den Zielen der Stiftung überzeugt bin. Die Aktivitäten sind im Kreis verortet und ich kann nachvollziehen, welche Projekte gefördert und initiiert werden. Soziales Engagement und Ehrenamt brauchen Unterstützung und sind nicht selbstverständlich, gerade in einer Zeit, in der das Geld für soziale und kulturelle Projekte knapp ist. Insbesondere Projekte zur Förderung und Unterstützung von sozialer Teilhabe für Menschen, denen es nicht so gut geht, liegen mir dabei am Herzen.“

In Form einer Stiftung kann das Geld über Jahre und Generationen hinaus viel Gutes tun und nachhaltig dazu beitragen, dass kreative und innovative Projekte umgesetzt oder weiter geführt werden können. In der Stiftung arbeiten sehr engagierte Menschen, mit denen es Spaß macht, gemeinsam etwas bewirken zu können. Sich im Werra-Meißner-Kreis und für die Menschen im Werra-Meißner-Kreis zu engagieren war mir dabei ein Anliegen. Aus diesem Grund bin ich gerne bereit, mich bei kommenden Projekten einzubringen.“

Werra-Meißner-Tag

Der 4. Werra-Meißner-Tag am 3. Oktober 2014 war Höhepunkt des Jubiläumsprogramms zum 40-jährigen Bestehen des Landkreises. Unter dem Motto "40 Jahre Werra-Meißner-Kreis - Vielfalt und Einheit" gab es für die vielen Besucherinnen und Besucher rund um das Landgrafenschloss in Eschwege Informationen, Unterhaltung und kulinarische Leckerbissen. Für die Bürgerstiftung ist

die Teilnahme am Werra-Meißner-Tag eine gute und erfolgreiche Tradition. An unserem sehr gut besuchten Stand gab es Kaffee, von den Stifterinnen und Stiftern selbst gebackenen Kuchen sowie vor Ort hergestellte frische Waffeln. Neben Einnahmen in Höhe von 2.500 Euro, die nunmehr für die Projektförderung zur Verfügung

stehen, konnten wir mit den Menschen ins Gespräch kommen und über die Arbeit der Bürgerstiftung berichten. Herzlichen Dank an die mehr als 30 Ehrenamtlichen, die gebacken, verkauft, gespendet, organisiert und für die Bürgerstiftung geworben haben.



Neuer Stiftungsrat



In der Sitzung des Stifterforums am 11.9.2014 wurde der Stiftungsrat neu gewählt. Die Aufgaben des Stiftungsrates bestehen darin, die Arbeit des Vorstandes beratend zu unterstützen und zu kontrollieren. In 2014 konstituierte sich der vierte Stiftungsrat seit Gründung der Bürgerstiftung. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre. Der Stiftungsrat tagt zwei- bis dreimal pro Jahr. Herzlichen Dank allen Mitgliedern des „alten“ und „neuen“ Stiftungsrates für ihre hilfreiche Unterstützung und ihren engagierten Einsatz.

Der neu konstituierte Stiftungsrat | Vordere Reihe: Bärbel Schuhmann-Nolte (Vorsitzende), Elvira Valtink, Anne-Marie Truniger (stellvertr. Vorsitzende), Felix Martin | Mittlere Reihe: Dr. Martin Arnold, Peter Höbbel, Gerhard Wellmann, Hans Giller | Hintere Reihe: Karl-Heinz Riechel, Edgar Ingrisch, Stefan Reuß; nicht abgebildet: Erika Ebert, Lothar Quanz

Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds

Die **Hildegard-Fischer-Stiftung** wird treuhänderisch von der Bürgerstiftung verwaltet. Sie verfügt über ein Stiftungskapital von 60.000 Euro und unterstützt insbesondere Hilfen für Menschen im Werra-Meißner-Kreis, die an Multiple Sklerose erkrankt sind. In 2014 wurden 1.300 Euro Fördermittel für die Bezuschussung krankengymnastischer Behandlungen und die Unterhaltung des PKWs der MS-Gesellschaft Werra-Meißner zur Verfügung gestellt.

Die **Günter und Ursula Meißner-Stiftung**, die seit 2008 treuhänderisch von der Bürgerstiftung verwaltet wird, fördert die Kinder-, Jugend- und Altenhilfe auf dem Gebiet des Werra-Meißner-Kreises. Aus dem Stiftungskapital von 106.000 Euro wurden zwei Vorhaben unterstützt. Zum einen erhielt die Frau-Holle-Schule in Meißner-Abterode 1.250 Euro als Zuschuss zur Neugestaltung des Außengeländes. Desweiteren wurde die Bürgerhilfe Sontraer Land e.V. ebenfalls mit 1.250 Euro für die Umsetzung des Kinderhilfsfonds in Sontra gefördert. Damit werden Kinder in Familien unterstützt, die sich in einer finanziellen Notlage befinden und z.B. das Mittagessen in der Kindertagesstätte nicht mehr be-

zahlen können oder die Teilnahme an Klassenfahrten und schulischen Aktivitäten nicht gewährleistet ist.

Die **Eitel O. und Helga Höhne-Stiftung** ist ein Stiftungsfonds unter dem Dach der Bürgerstiftung, der 2011 von Helga Höhne als dauerhaftes Andenken an ihren Mann geschaffen wurde. Der Stiftungsfonds fördert Projekte im Werra-Meißner-Kreis zur musischen Förderung von Kindern und Jugendlichen. In 2014 wurde eine Unterstützung im Bereich frühkindlicher Musikerziehung in einer Kindertagesstätte geplant, die in 2015 zur Umsetzung kommen soll.



Die Stifterin Ursula Meißner (vordere Reihe Mitte) mit Vertreter/innen der Bürgerhilfe Sontraer Land, des Kinderhilfsfonds und der Bürgerstiftung

Botschafterinnen und Botschafter

Die hier gezeigten bekannten Persönlichkeiten sind in unterschiedlicher Weise mit dem Werra-Meißner-Kreis verbunden und unterstützen die Bürgerstiftung als Botschafterinnen und Botschafter:

„Ich unterstütze die Bürgerstiftung, weil ich stolz darauf bin, im Werra-Meißner-Kreis geboren zu sein und hier zuhause bin - auch wenn es mich schon früh (mit 13) nach Thüringen verschlagen hat.“

Paul Hartmann

Schauspieler, geboren in Eschwege



„Bürgerschaftliches Engagement ist aus einer aufgeklärten Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Engagierte Bürger schaffen Verständnis und Empathie. Und ich glaube fest an deren versöhnende Kraft.“

Rita Russek

Schauspielerin und Regisseurin, geboren in Eschwege



„Ich unterstütze die Bürgerstiftung Werra-Meißner, weil ich in dieser Region geboren und aufgewachsen bin und meine Heimat immer im Herzen trage. Diese Ballung von Geschichte und Natur in unglaublicher Fülle hat mich immer fasziniert und ich hoffe, einen kleinen Beitrag dazu leisten zu können, dieses Bewusstsein weiter auszubauen.“

Stephan Szasz

Schauspieler, geboren in Großalmerode



„Ich unterstütze die Bürgerstiftung in meinem Heimatkreis, weil ich mich, nach dem berufsbedingten Weggehen, auf das Wiederkommen freue.“

Peter Sänger

Sportjournalist, geboren in Eschwege



„Ich unterstütze die Bürgerstiftung, weil ich in der Region ein neues zu Hause und meine Kindheit dort behütet verbracht habe. Ich erhole mich nach meinen Kämpfen am liebsten zu Hause, bei Familie und Freunden. Ich bin gern im Werra-Meißner-Kreis und der Gewinn für diese Region durch ehrenamtliches Engagement der Bürgerstiftung ist großartig.“



Christina Hammer

Box-Weltmeisterin im Mittelgewicht, aufgewachsen in Sontra

„Ich unterstütze die Bürgerstiftung, weil sie die Vielfalt und Lebendigkeit in der Bürgerschaft des Kreises zeigt, und weil mit ihrer Hilfe Projekte möglich sind, die sonst keine Chance gehabt hätten!“



Barbara Stolterfoht

Hess. Staatsministerin a.D., zeitweise wohnhaft in Waldkappel

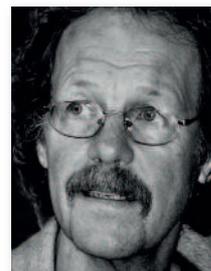
„Ich unterstütze die Bürgerstiftung, weil sich hier Bürgerinnen und Bürger für unseren Werra-Meißner-Kreis engagieren: mit Herz und Hand, mit guten Ideen, aber auch mit Geld. Danke dafür! Die Bürgerstiftung tut unserer Region gut. Wenn es sie nicht schon gäbe, man müsste sie erfinden.“



Michael Roth

Staatsminister für Europa, Mitglied des Bundestages, geboren in Heringen

„Ich unterstütze die Bürgerstiftung, weil ich so meiner Wahlheimat als Musiker im Rahmen meiner Möglichkeiten wenigstens einen kleinen Teil dessen zurückgeben kann, was ich von ihr bekommen habe.“



Guntram Pauli

Musiker & Komponist, wohnhaft in Witzenhausen

Stifterinnen und Stifter

Stifterforum auf Burg Ludwigstein

Am 11. September 2014 war die Bürgerstiftung Werra-Meißner zu Gast in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Werra-Meißner in Eschwege und führte dort ihr 10. Stifterforum durch. Zum Stifterforum, der Gemeinschaft aller Bürgerstifterinnen und Bürgerstifter wird einmal pro Jahr eingeladen. Stiftungsvorstand und Stiftungsrat informieren über die Projektförderungen und andere Aktivitäten zur Erfüllung des Stiftungszwecks. Zudem stehen sie für Fragen, Diskussion und Anregungen zur Verfügung. Nach dem offiziellen Teil inklusive Wahl des

Stiftungsrates gab es Austausch und Gespräche bei einem leckeren Imbiss, zu dem die Sparkasse eingeladen hatte. Die Bürgerstiftung bedankt sich für diesen netten Rahmen.



Teilnehmer/innen des 10. Stifterforums

Wir danken allen folgend aufgeführten Stifterinnen und Stiftern der Bürgerstiftung Werra-Meißner, sowie all denjenigen, die nicht veröffentlicht werden möchten:

Privatpersonen: Hartmut Adam, Eschwege; Dr. Klaus und Beatrix Amon, Meinhard; Hilmar Apel und Beate Linke-Apel, Witzenhausen; Lena Arnoldt, Eschwege; Corinna Bartholomäus, Witzenhausen; Ursula Baumgärtel-Blaschke, Wehretal; Hans-Joachim Bertram, Eschwege; Uwe Brückmann, Hessisch Lichtenau; Helga und Wolf von Bültzingslöwen, Hessisch Lichtenau; Heinz-Walter Eisenhuth, Eschwege; Sigrid Erfurth, Neu-Eichenberg; Matthias Falk, Bad Sooden-Allendorf; Alexander Feiertag und Sabine Wilke, Eschwege; Wolfgang Fischer, Neu-Eichenberg; Werner Fortmann-Valtink, Witzenhausen; Otto Frank, Wanfried; Holger Franke, Meinhard; Frauke Frick, Werleshausen; Regina Fricke (†), Hann. Münden; Ilona Friedrich, Kassel; Christiane Geisler, Hessisch Lichtenau; Dr. Werner Giesübel, Eschwege; Hans Giller, Meinhard; Amei und Dr. Hans Joachim Glauner, Witzenhausen; Sabine Groß, Meinhard; Prof. Dr. Ulf Hahne, Flensburg; Claudia Herwig, Meißner; Dr. Dieter Heun, Kassel; Peter Höbbel, Eschwege; Bärbel Hochschild, Meißner; Claudia Hörhammer, Wanfried; Steffen-Peter und Gabriele Horn, Witzenhausen; Peter Hose, Großalmerode; Magdalene Hupfeld, Meißner; Edgar Ingrisich, Sontra; Fritz Kaufmann, Hessisch Lichtenau; Heinrich Keller, Meinhard; Werner Keller, Witzenhausen; Gabriele Keßler, Wehretal; Brigitte Kiese, Eschwege; Hermann Kinast (†), Herleshausen; Elme und Josef Klebing, Hessisch Lichtenau; Brigitte Kohlstedt, Heiligenstadt; Hans-Werner Kretschmer, Eschwege; Hildegard Kunze, Helsa; Myriam Lamotte-Heibrock, Hessisch Lichtenau; Ursula Meißner, Bad Sooden-Allendorf; Gerhard und Gudrun Müller-Lang, Meinhard; Frank und Annette Nagelschmitt, Witzenhausen; Andreas Nickel, Großalmerode; Barbara und Klaus-Peter Persch, Sontra; Ingrid Möller-Quanz und Lothar Quanz, Eschwege; Christian und Ulrike Reichart, Berlin; Stefan Reuß, Witzenhausen; Karl-Heinz Riechel, Neu-Eichenberg; Fritz Roßberg (†), Witzenhausen; Michael Roth, Bad Hersfeld; Burkhard und Renate Scheld, Herleshausen; Helmut Schmidt, Herleshausen; Volker Schmidt-Gertenbach, Nörten-Hardenberg; Kurt-Dieter Schrauth (†), Wehretal; Bärbel Schuhmann-Nolte, Bad Sooden-Allendorf; Wolfgang Schulin (†), Neu-Eichenberg; Barbara Stolterfoth, Waldkappel; Andrea Stöber, Bad Sooden-Allendorf; Renate Tappe und Joachim Tappe (†), Witzenhausen; Armin Trube, Bad Sooden-Allendorf; Anne-Marie Truniger, Witzenhausen; Elvira Valtink, Witzenhausen; Karl-Otto Weinaug, Witzenhausen; Gerhard Wellmann und Christa Hagemann-Wellmann, Eschwege; Karl-Heinz Werner, Bad Sooden-Allendorf; Dr. Matthias Wesseler, Hann. Münden.

Institutionen/Unternehmen: Arbeitskreis gemeindenaher Gesundheitsvorsorge gGmbH, Kassel; Aufwind-Verein für Seelische Gesundheit e.V., Eschwege; Bezirkslandfrauenverein Eschwege; Bezirkslandfrauenverein Witzenhausen, Bad Sooden-Allendorf; EDEKA-Neukauf, Großalmerode; Evangelischer Kirchenkreis Eschwege; Evangelischer Kirchenkreis Witzenhausen; Fehr Umwelt Hessen GmbH, Bad Hersfeld; Gesellschaft für nachhaltige Entwicklung, Witzenhausen; Gesellschaft zur Erhaltung der Klosteranlage Germerode e.V., Meißner; Heilpädagogische Praxis, Witzenhausen; Ingenieurbüro Christoph Henke, Witzenhausen; Interdisziplinäre Praxis für ambulante Rehabilitation Wolf GmbH, Eschwege; imkontext, Fulda; Katholisches Dekanat Eschwege, Witzenhausen; Kreisverband Werra-Meißner, Bündnis 90/Die Grünen, Eschwege; LIONS-Club Hessisch Lichtenau; Luther-Bauplanungs-GmbH, Eschwege; Magistrat der Stadt Witzenhausen; Oetzel-Brandschutzservice, Hessisch Lichtenau; Praxis Dr. Angela Köhler, Eschwege; Sparkasse Werra-Meißner, Eschwege; Volkshochschule Eschwege e.V.; Volkshochschule Witzenhausen e.V.; Wohn- und Pflegezentrum Lindenhof GmbH, Eschwege; Wolf Dienstleistungen GmbH, Eschwege; Zeche Hirschberg GmbH, Kassel.

Spenden und Zustiften

Die Bürgerstiftung freut sich über jede Unterstützung. Spenden – gleich welcher Höhe – werden ohne Abzug für die Förderung sozialer und kultureller Projekte im Werra-Meißner-Kreis eingesetzt. Als Zustifterin und Zustifter können Sie sich ab einem Betrag von 500 Euro dauerhaft mit der Bürgerstiftung verbinden. Dieses Geld fließt in den Kapitalstock der Stiftung, wird dauerhaft erhalten und stärkt damit die langfristige Förderarbeit der Bürgerstiftung.

Sparkasse Werra Meißner
IBAN DE 19 5225 0030 0000 0247 45
BIC HELA DE F1 ESW
Verwendungszweck: „Spende“ oder „Zustiftung“
Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig.